

# Wildbader Chronik.

Amts- und Anzeige-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Ausstritten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S., monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 M 15 S.; auswärts 1 M 45 S. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg., bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor Abends 4 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 16.

Samstag, 22. Februar 1890

26. Jahrgang.

## Ergebnisse der Reichstagswahl

aus den 17 württ. Wahlbezirken:

I. Wahlkreis. Stuttgart. Siegle (kons.) 12 509. Lotter (dem.) 4 642, Klotz (soz.) 10 444. Stichwahl Siegle-Klotz. II. Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen. Veiel (kons.) 8 933, Schmidt (dem.) 6 723. Stichwahl. III. Besigheim, Brackenheim, Heilbronn, Neckarfulm, Ellrichshausen (kons.) 8 725, Härle 7 387. Stichwahl. IV. Böblingen, Leonberg, Maulbronn, Baihingen. Böz (kons.) 7 262, Kercher (dem.) 7 200. Stichwahl. V. Eßlingen, Nürtingen, Kirchheim, Urach. Weiß (kons.) 9 053, Chni (dem.) 7 332. Stichwahl. VI. Reutlingen, Rottenburg, Tübingen. Gewählt Payer (dem.) VII. Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg. Gewählt v. Gültlingen (kons.) VIII. Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Sulz. Gewählt Münch (dem.) IX. Balingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen. Eble (kons.) 8 463, Hausmann (dem.) 8 971. Stichwahl. X. Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim. Bareiß (kons.) 6 085, Speiser (dem.) 5 396. Stichwahl. XI. Badnang, Hall, Dehringen, Weinsberg. Gewählt Beemann (kons.) XII. Crailsheim, Gerabronn, Rünzelsau, Mergentheim. Keller (kons.) 7 604, Pflüger (dem.) 8 307. Stichwahl. XIII. Aalen, Ellwangen, Gaildorf, Neresheim. Gewählt Adelman (Zentr.) XIV. Geislingen, Heidenheim, Ulm. Fischer (kons.) 9 756, Hähle (dem.) 7 686. Stichwahl. XV. Blaubeuren, Ehingen, Laupheim, Münsingen. Gewählt Gröber (Zentr.) XVI. Biberach, Leutkirch, Waldsee, Wangen. Gewählt Braun (Zentr.) XVII. Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Tettnang. Gewählt Göser (Zentr.)

## Württemberg.

**Stuttgart**, 21. Febr. S. M. der König, höchstwahrscheinlich noch von katarthalschen Beschwerden zu leiden hat und gegenwärtig zu deren Hebung eine Inhalationskur gebraucht, ist bei der jetzigen rauhen, für die Atmungsorgane besonders gefährlichen Witterung verhindert, sich im Freien zu bewegen. Das Allgemeinbefinden Sr. Maj. ist im Uebrigen durchaus befriedigend.

**Stuttgart**, 18. Febr. Wie bereits berichtet, ist gestern Nachmittag 1/23 Uhr Herr Kommerzienrat Karl von Hallberger in Frankfurt a. M. gestorben. Ein in den weitesten Kreisen der Bevölkerung beliebter und geachteter Mann ist mit ihm aus dem Leben geschieden. Obwohl die ehemalige Hallbergersche Verlagsbuchhandlung, die Eduard v. Hallberger mit seinem gestern verstorbenen Bruder Karl zu ungeahnter Höhe brachte, schon längst in das Aktienunternehmen „Deutsche Verlags-Anstalt“ umgewandelt war, so blieb doch K.

v. Hallberger immer noch deren spiritus rector. Er leitete das Geschäft in den Bahnen und nach den Prinzipien, die es zu einer Weltfirma gemacht hatten. Seine persönliche Lebenswürdigkeit, sein unvergleichlicher Humor der mit einer umfassenden Geistesbildung Hand in Hand ging, machten ihn zu einem ausgezeichneten Gesellschafter. Wer einmal Gelegenheit hatte, in dem mit Kuriositäten und Kunstschätzen aller Art reich ausgestatteten Hause Hallbergers als Gast zu weilen, wird wissen, was sein Verlust für unser gesellschaftliches Leben bedeutet.

— Mit dem 19. Febr. gestrigen Tages hat die sog. geschlossene Zeit ihren Anfang genommen, welche bis zum 6. April (Osterfest) dauert. Während derselben ist nach § 9 der R. Verordnung vom 27. Dezember 1879 betreffend die bürgerliche Feier der Sonn- und Festtage das Tanzen an Sonntagen ganz verboten, während an den Werktagen Tanzunterhaltungen nur ausnahmsweise und mit hohem Sportelantrag genehmigt sind.

**Calmbach**. Das Preisgericht der Jubiläums-Schulenausstellung 1889 hat folgenden Schülern der gewerblichen Fortbildungsschule Calmbach: 1) Philipp Schmied, Schlosser, für gute Leistungen im technischen Zeichnen, 2) Friedrich Barth, Kaufmann, und 3) Adolf Proß, Mechaniker, für gute Leistungen in geometrischen Zeichnen je eine öffentliche Belobung zuerkannt.

**Mühlacker**, 14. Febr. Der Bau des zweiten Geleises auf der bisher einspurigen Bahnstrecke Mühlacker-Bretten ist so weit vorangeschritten, daß vom 15. d. M. ab der zweispurige Betrieb zunächst auf der Teilstrecke Mühlacker-Maulbronn stattfinden kann. Auf der Strecke Maulbronn-Bretten wird mit dem Legen der Schienen demnächst begonnen. Für das ganze zweite Geleise kommt die Haarmann'sche Schwellenschiene zur Anwendung.

## Rundschau.

**Pforzheim**, 21. Febr. (Reichstagswahl.) Klumpp 8700, Dillinger 7379, Blos 5276. Stichwahl Klumpp-Dillinger.

**Karlsruhe**, 20. Febr. Hofopernsänger Wehrle ist heute früh gestorben. Der geschätzte Künstler war vor einiger Zeit an der Influenza erkrankt. Wahrscheinlich war er zu früh wieder ausgegangen; er erkrankte neuerdings schwer und zwar an Gehirnhaut-Entzündung, der der noch jugendliche Mann heute erlag.

Aus **München** wird berichtet: Die aus den Zeiten der Dachauer Bank wohlbekannte Adele Spitzeder ist wegen Betrugs dahier in Haft genommen worden.

**Regensburg**, 20. Febr. In der Ortschaft Ebnath hat der Bauernsohn Schmucker

in Gegenwart seiner kranken Mutter seinen Vater nach einem Wortwechsel mit einer Holzart erschlagen.

**Frankfurt**. Die Stichwahlen, die bei den bevorstehenden Reichstagswahlen nötig werden sollten, werden bereits am Freitag den 28. d. M. stattfinden.

— Nachdem Oberbürgermeister Dr. Miquel in **Frankfurt** es endgiltig abgelehnt hat, das Oberpräsidium der Rheinprovinz zu übernehmen, ist jetzt der Unterstaatssekretär Rasse zum Oberpräsidenten in den Reichslanden ernannt worden. Auch diese Wahl darf als eine glückliche bezeichnet werden.

In **Elberfeld** ist der kgl. Notar Dr. Sondag verschwunden. Bei der gerichtlichen Untersuchung seines Bureaus ist die Kasse leer gefunden worden; nach einer vorläufigen Feststellung fehlen aus den Depositen 160 000 M.

**Berlin**, 21. Febr., Nachm. 3 Uhr. Stichwahlen werden, wie bis jetzt feststeht, über 130, wahrscheinlich aber noch mehr, notwendig sein. Das Anwachsen der sozial-demokratischen Stimmenzahl tritt stündlich mehr hervor. Die Nationalliberalen verloren bis jetzt 10 und befürchten im Ganzen über 20 zu verlieren. Die Freisinnigen verloren Berlin (bisher 4 Freisinnige, 2 Soz.-Dem.) bis auf 1 Sitz, sie gewannen 2 Sitze mit Zentrums-Hilfe. Eine Mehrheit des Kartells ist jedoch auch bei günstigem Stichwahlausfall kaum erreichbar.

— Mehrere Blätter melden, Staatsm. Boetticher würde Bismarcks Nachfolger als preussischer Minister-Präsident; doch sprechen sie zugleich die naheliegende Vermutung aus, daß zunächst der Plan eines Rücktritts Bismarcks vom preussischen Ministerium noch ferne der Verwirklichung sei.

— Der Papst soll Se. Maj. dem Kaiser für das Gesetz betr. die Befreiung der kath. Geistlichen von der Wehrpflicht in einem Handschreiben seinen besten Dank ausgesprochen haben.

— Der schlafende Ulan, welcher s. B. in Berlin so großes Aufsehen erregte ist nach einem ununterbrochenen 6wöchigen Schlafe in der Kaserne zu Potsdam gestorben.

In **Mühlhausen**, (Thür.) ging es bei einer Wahlversammlung sehr stürmisch zu. Als der konservative Kandidat, der kaiserliche Hausminister von Wedell-Piesdorff seine Rede hielt, hatten sich sehr viele Sozialisten, darunter eine Anzahl unreifer Burtschen, eingefunden, die den Redner durch fortwährende Zurufe unterbrachen und erst durch die Zusicherung desselben beschwichtigt werden konnten, sie würden nach der Beendigung des Vortrags Gelegenheit erhalten, allenfalls zu sprechen. Nachdem Herr v. Wedell seine etwa 25 Min.

dauernde Rede beendet, ist indes die Versammlung sofort geschlossen worden. Darüber erbittert haben die Sozialisten einen Heidenlärm gemacht, der zunächst das Einschreiten der Schutzmannschaft veranlaßte. Dieselbe habe sich indes als machtlos erwiesen und sei nicht im Stand gewesen, den Saal von den Sozialisten zu räumen, die durch laute Rufe zum Bleiben sich gegenseitig anfeuerten. Darauf wurde eine Eskadron Ulanen alarmiert, die mit blanken Säbeln das Lokal und den Garten räumten, welchen inzwischen auch eine große Anzahl Frauen, die für das Leben ihrer Männer fürchteten, gefüllt hatten. Bei dem Zusammenstoß mit dem Militär wurden fünf Ulanen verwundet, aber auch viele Zivilisten. Einem kleinen Kind, welches von der Mutter auf dem Arm getragen wurde, soll die Hand abgehauen worden sein. Einem Einjährig-Freiwilligen, welcher Herr von Wedell zu schützen bemüht war, wurde das Nasenbein zertrümmert. Nachdem die Zerstreuung der Menge gelungen war, durchstreiften noch zahlreiche Militär-Patrouillen bis zum frühen Morgen die Stadt. Die Ulanen wurden verstärkt. Die Unteroffiziere wurden mit Revolvern und Munition versehen, die Offiziere mit geschliffenen Säbeln ausgerüstet. Die Ulanen dürfen abends nur mit dem Säbel ausgehen. In der Stadt ist bis jetzt alles ruhig, obgleich sehr viele Sozialisten von auswärts in Mühlhausen sich befinden sollen.

**Schweiz.** Die schweizer Bahnen beabsichtigen mit der Einführung des Zonentarifs für die schweizerischen Geschäftsreisenden einen Versuch zu machen.

**Budapest,** 19. Febr. Die Vorbereitungen zum Begräbnis des Grafen Andrássy nehmen großartige Verhältnisse an. Der Budapester Gemeinderat bietet der Familie ein Mausoleum an und beschließt einen Platz für das Denkmal. Ministerpräsident Tisza reichte einen Gesetzentwurf zur Errichtung des Denkmals auf Staatskosten ein. Außer dem Kaiser sandten alle Erzherzoge, hunderte von hohen Staatsbeamten und Mitgliedern der Aristokratie der Witwe teilnehmende Schreiben.

**Amsterdam,** 20. Febr. Seit heute früh 6 Uhr steht das Stadttheater (Stadt Schouwburg) in Flammen. Das Innere scheint verloren; ein Unglücksfall von Menschen ist bis jetzt nicht bekannt. Die Ursache der Entstehung des Brandes ist noch nicht ermittelt.

**Revers,** 19. Februar. Im der Kohlenmine bei Decize erfolgte eine Explosion schlagender Wetter; bis jetzt sind 24 Leichen zu Tage gefördert.

**Brüssel,** 19. Febr. Die Regierung ließ tausend deutsche Sozialisten, welche gestern aus Eupen auf belgisches Gebiet gekommen waren, um daselbst eine Wahlversammlung abzuhalten, ausweisen.

**Paris,** 18. Febr. Im Kohlenbeden von St. Etienne brach eine Streikbewegung aus. 400 Bergarbeiter weigerten sich gestern, wegen der Entlassung eines Kameraden in den Schacht Jubin einzufahren. Die Bergleute in Villeboeuf drohen aus der gleichen Veranlassung zu streiken.

**London,** 19. Febr. Im Teessfluß (im nördlichen England) ist der Rotterdamer Dampfer „Vrenio“ mit dem englischen Dampfer „Lady Queen“ zusammengestoßen. Letzterer ist gesunken, wobei von den 18 Passagieren nur zwei gerettet worden sind. Die übrigen sind ertrunken.

**Newyork,** 17. Febr. Die Kapitäne der hier ankommenden Dampfer berichten fortgesetzt, daß sie im atlantischen Ozean ungeheuren Eisbergen und Eisfeldern begegneten. Der

von Hamburg in Philadelphia eingetroffene britische Dampfer „Mareca“ steckte auf der Reise 4 Tage lang im Eise. Das Thermometer stand 50° unter Null. Selbst der Spiritus froz und die Kompaße wurden unbrauchbar. **Newyork,** 20. Febr. In San Marco ist das Mädchenpensionat niedergebrannt. 30 Mädchen zogen sich durch Herauspringen aus den Fenstern schwere Verletzungen zu.

### Ergebnisse der Reichstagswahl

vom 20. Februa 1890.

Stimmen erhielten  
im Bezirk **Neuenbürg**

Neuenbürg	v. Gültlingen	Schickler	113
Arnbach	63	32	
Beinberg	33	8	
Bernbach	51	23	
Bieselsberg	35	12	
Birkenfeld	117	56	
Calmbach	22	113	
Conweiler	241	93	
Dennach	55	17	
Dobel	97	43	
Engelsbrand	53	59	
Engklösterle	26	10	
Feldrennach	46	79	
Gräfenhausen	164	35	
Grunbach	30	36	
Herrernalb	166	5	
Höfen	137	9	
Igelsloch	33	1	
Kapfenhardt	24	24	
Langenbrand	68	21	
Loffenau	150	17	
Maisenbach	39	13	
Neusäß	74	1	
Oberlengenhardt	35	—	
Ober- u. Unterniebelsbach	45	17	
Ottenhausen	129	6	
Rothenfol	44	16	
Salmbach	22	24	
Schömburg	75	14	
Schwann	64	59	
Schwarzenberg	28	5	
Untertengenhardt	26	—	
Waldrennach	53	19	
Wildbad	361	61	

v. Gültlingen 2824 Schickler 1041

Bezirk Calw	2422	1452
Herrenberg	2346	758
Nagold	2693	691

Zus.: 10285 3942

Freiherr v. Gültlingen ist demnach mit einer Majorität von 6343 Stimmen wieder gewählt. Bei der letzten Reichstagswahl erhielt v. Gültlingen 7991, Schickler 4677.

### Vermischtes.

(Nachahmenswert). Aus Newyork wird geschrieben: Ein genialer Buchdrucker in Detroit hat eine Erfindung gemacht, die von seinen amerikanischen Landsleuten allgemein als eine „enterprise“ anerkannt und deshalb mit gebührendem Enthusiasmus aufgenommen wird. Besonders Geschäftsleute (und wer rechnet sich in den Vereinigten Staaten nicht zu ihnen?) Gleichviel, ob Professor, Dichter oder Schuhwischer, business-men sind Alle, denen es bekanntlich stets an überflüssiger Zeit mangelt, unterstützen die zeitgemäße Erfindung auf's eifrigste. Es handelt sich nun allerdings nicht um Sprechmaschinen à la Edison, nicht um Flugapparate, wie sie der selige Campbell leider nicht erfunden hat, trotzdem er sein Leben für einen Flugversuch hingeopfert hat, sondern um ein einfaches kleines Schild aus bedrucktem

Papier, welches man vor seiner Thüre aushängt. Es kostet nur 10 Cents und ist für die Dauer eines Monats berechnet, dann erscheint ein neues mit anderem, der Zeit und den Tagesereignissen angepasstem Inhalt. Die soeben erschienene Nr. 1, welche man schon an manchen Thüren schimmern sieht, lautet folgendermaßen:

Leser, bevor Du dieses Haus betrittst! Bettler haben hier überhaupt keinen Zutritt. Leider nicht in der Lage, Freunden Geld zu pumpen. Freimarken werden nicht verliehen; Post wenden. Liefern keine Streichhölzer zum Cigarren-Anbrennen.

Die Influenza haben wir Gott sei Dank schon gehabt.

Haben schon ein Duzend solcher warmer Winter gesehen.

Ueber das Wetter sprechen wir grundsätzlich nicht. Unser Leben haben wir bereits versichert.

Sind mit Seife, Garn, Nähadeln versehen. Kolportage-Romane lesen wir nicht.

Keine alten Kleider zu verkaufen. Unsere Leichdörner sind beschnitten.

Nachfrage nach unserem Befinden verboten. Die Weltausstellung soll in Newyork abgehalten werden.

Interviewer sollen draußen bleiben.

(Dieses Schild ist gesetzlich geschützt. U P. S. 67 194)

(Die höchste Zeit.) Ein Sonntagsjäger, der wieder einmal auf der Jagd nichts getroffen hat, bringt einen schon etwas „anrühigen“ Hasen, den er gekauft hat, nach Hause. „Du,“ sagt seine Frau, nachdem sie den Hasen untersucht hat, „du hast sehr recht gethan, diesen Hasen zu schießen, denn bei dem war es die höchste Zeit.“

### Sinnpruch.

Ein Freund, der mir den Spiegel zeigt Den kleinsten Fehler nicht verschweigt.

Mich freundlich warnt, mich herzlich schilt, Wenn ich nicht meine Pflicht erfüllt:

Der ist mein Freund, So wenig er's auch scheint.

Doch wenn mich Einer schmeichelnd preiset, Mich immer lobt, mir nichts verweist,

Zu Fehlern gar die Hände beut: Der ist mein Feind,

So freundlich er auch scheint

**Nur eine Mark** kostet die Schachtel, enthaltend 50 Pillen, der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen in den Apotheken. Selbst bei täglichem Gebrauch reicht eine Schachtel für einen Monat, sodaß die Kosten nur wenige Pfennige pro Tag ausmachen. Hieraus geht hervor, daß Bitterwasser, Magentropfen, Salzpastillen, Ricinusöl und wie die vielen Mittel alle heißen, dem Publikum viel teurer als die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen zu stehen kommen, dabei werden sie von keinem andern Mittel in der angenehmen, unschädlichen und sicheren Wirkung bei Magen-, Leber-, Gallen-, Hämorrhoidal-leiden u. u. übertroffen. Man sei stets vorsichtig, die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen zu erhalten, da täuschend ähnlich oerpacte sogenannte Schweizerpillen sich im Verkehr befinden.

**Burkin, reine Wolle, nadelfertig**  
ca. 140 cm br. à M. 1.95 Pf. pr. Meter  
versenden direkt jedes beliebige Quantum  
Burkin-Fabrik-Depot **Oettinger & Co.,**  
Frankfurt a. M.  
Muster-Auswahl umgehend franco.



**Amtliche und Privat-Anzeigen.**

\*\*\*\*\*  
**Dr. Haussmann**  
 ist auf einige Wochen verreist.  
 Vertreter: Dr. Josenhans.  
 \*\*\*\*\*

Beste doppelgummierte  
**Bett-Unterlagen**  
 für Traglatten und große Betten empfiehlt  
**Fr. Maier.**

\*\*\*\*\*  
 Wildbad.  
 Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß mein  
**Laden-Geschäft**  
 wieder offen ist, und bittet um ferneres geschätztes Wohlwollen  
**Friedrich Rometsch Ww.**  
 \*\*\*\*\*

**Stollwerk'sche Brust-Bonbons**  
 gefertigt nach der Vorschrift des  
 Kgl. Universitätsprof. Geheim. Hofrats, Dr. Harless, Bonn,  
 haben sich  
**seit 50 Jahren**  
 als angenehmes Linderungs-Mittel bei Husten, Heiserkeit und Ath-  
 mungsbeschwerden bewährt: bei Uebertreten von warmer in kalte Luft  
 ist es besonders empfehlenswert, einen Bonbon zu nehmen.  
 In Packeten zu 25 und 40 Pfg. überall vorrätig.

**Brauer-Akademie zu Worms.**  
 Programme für den nächsten Unterrichtskursus sind zu erhalten durch die Direktion  
**Dr. Schneider.**

\*\*\*\*\*  
 Wildbad.  
**Fischwasser-Schutz.**  
 Die unterzeichneten Pächter des Fischwassers in der großen Enz vom Dieters-  
 wesen bis zum Einfluß der Enz und deren Seitenbäche Rennbach, Kollwasser,  
 Gütersbach und Mühlbach, machen hiemit bekannt, daß diejenigen, welche Frevler  
 gegen das Fischereigesetz in der Art zur Anzeige bringen, daß dieselben gerichtlich  
 bestraft werden können, eine jedesmalige **Prämie von 20 Mark**  
 erhalten.  
**Graf v. Dillen-Spierung. Wetzlar. Klupp.**

**C. S. Anorr's**  
**Suppen-Einlagen**  
 Tapioca, Tapioca-Julienne,  
 Erbsenmehl, Grünkernmehl,  
 Grünkerngries, Safergrüße  
 empfiehlt stets in frischer Ware  
**D. Treiber,**  
 König-Karlstraße.

**Blüß-Stauffer's**  
**Universal-Ritt**  
 in Schraubengläsern, bekanntlich das Beste  
 zum raschen und dauerhaften Flicken  
 aller zerbrochenen Gegenstände, wie Glas, Por-  
 zellan, Holz, Horn, Marmor, Gyps, Stein  
 u. s. w., empfiehlt  
**Ehr. Wildbrett in Wildbad**  
 König-Karlstr. 68.

**Dienstmädchen - Gesuch.**  
 In ein besseres Haus wird auf Ostern  
 oder Georgii ein zuverlässiges, nicht zu junges  
 Mädchen gesucht.  
 Näheres bei der Expedition d. Bl.

**Mariazeller**  
**Magen-Tropfen,**  
 vortrefflich wirkend bei allen  
 Krankheiten des Magens.  
 Ungestört bei Appetitlosigkeit,  
 Sodbrennen, Blähung, saurem  
 Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh,  
 Sodbrennen, Bildung von Sand  
 u. Gries, übermäßiger Schleimpro-  
 duction, Gelbsucht, Ebel und Er-  
 brechen, Kopfschmerz (falls er vom  
 Magen herrührt), Magenkrampf,  
 Schutzmärke. **Harleibigkeit** oder **Bestropfung**,  
 Ueberladen des Magens u. Speisen u. Getränken, Würmer,  
 Milch-, Leber- u. Hämorrhoidal-leiden. — Preis 4 Flasche  
 sammt Gebrauchsanweih. 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.  
 Centr.-Verf. d. Apoth. **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

**Mariazeller**  
**Abführpillen.**  
 Die seit Jahren mit bestem Er-  
 folge d. Stuhlverstopfung  
 und Hartleibigkeit ange-  
 wendeten Pillen werden jetzt  
 vielfach nachgeahmt. Man achte  
 daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des  
 Apoth. C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pf.  
 Die Mariazeller Magentropfen und die Mariazeller  
 Abführpillen sind **keine Geheimmittel**, die Vorschrift  
 ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben.  
 Die Mariazeller Magentropfen und Mariazeller Ab-  
 führpillen sind echt zu haben in  
**Wildbad bei Apotheker Th. Umgelter.**

**Stempel-Farbe**  
 in rot, violett und blau ist zu haben bei  
**Ehr. Wildbrett.**

**31 MEDAILLEN**  
**Stollwerck'sche**  
**Chocoladen & Cacao**  
 sind überall  
 vorrätig  
**27 HOF-DIPLOME**

**Dr. Komershausen's**  
**Augen-Essenz**  
 zur Erhaltung und Stärkung  
 der Sehkraft.  
 Seit mehr als 50 Jahren m. best. Erfolge angewandt.  
 Hergestellt in der Apotheke von Dr. F. G. Geiss  
 Nachf. zu Aken a. d. Elbe.  
 Dieselbe ist kein Geheimmittel, sondern ein  
 äußerst concentrirtes Fenchelpräparat, wie auf jeder  
 Flasche angegeben.  
 Zu beziehen in Flaschen à 1, 2 und 3 Mark  
 nebst Gebrauchsanweisung durch die Apotheke  
 von Th. Umgelter in Wildbad.

**Anker-Bain-Exveller**  
 bereits in den meisten Familien  
 als zuverlässiges Hausmittel vor-  
 rätig gehalten wird, so ist jede An-  
 preisung überflüssig. Es sei hier  
 deshalb nur für jene, welche dies  
 altbewährte Mittel noch nicht  
 kennen sollten, die Bemerkung ange-  
 fügt, daß der Anker-Bain-Exveller  
 mit den besten Erfolgen als Schmerz-  
 lindernde und heilende Einreibung  
 bei Gicht, Rheumatismus, Glieder-  
 reizen, Hüftweh, Seitenstechen,  
 Nervenschmerzen, Zahnwed usw. an-  
 gewendet wird. Dieses Hausmittel ist  
 sicher in der Wirkung und billig im  
 Preis (50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche!).  
 Nur echt mit „Anker“! Vorrätig in  
 den meisten Apotheken; Haupt-Depot:  
 Marien-Apothete, Nürnberg.

# Friedrich Schulmeister

69 König-Karlstrasse 69  
empfiehlt für kommende Saison seine best eingerichtete

## Tuch-Handlung.

Sämtliche Neuheiten in

**Buxkins, Kammgarn, Cheviots, Paletotstoffen**

Schwarze Tuche, Croisé, Satin und Caschmir-  
Rockstoffe, Hosenstoffe, Westenstoffe, Multums  
leinene und baumwollene Stoffe, Turntuche etc.

Alles in so großer Auswahl wie noch nie, von den gewöhnlichen bis  
feinsten Qualitäten.

**Billiger als jede Konkurrenz.**

**Muster-Karte** steht Jedermann gerne zu Diensten, und mache  
noch ganz speziell darauf aufmerksam, daß ich die  
gewählten Stoffe in jedem beliebigen Maß abgebe, ohne sie selbst zu verarbei-  
ten. Ersuche die geehrten Einwohner Wildbads und Umgegend hievon recht  
zahlreichen Gebrauch zu machen.

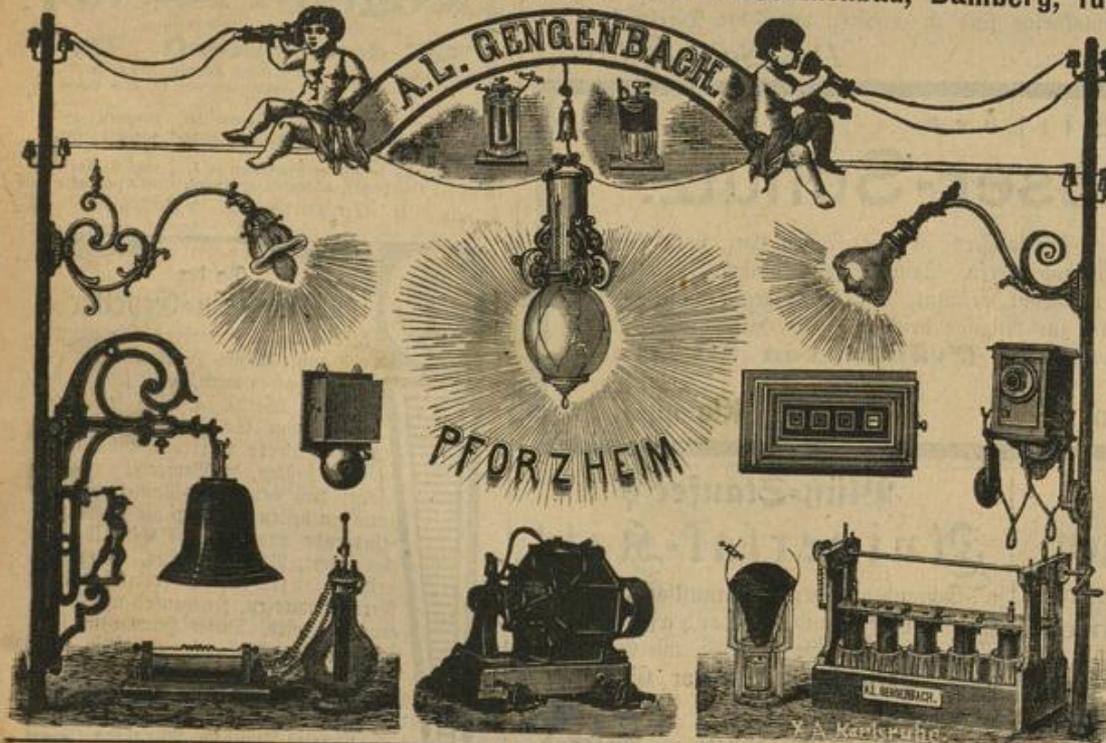
Hochachtungsvoll

**Fr. Schulmeister.**

## Electrotechnische Werkstätte

**A. L. Gengenbach, Pforzheim, Untere Au 22.**

Vertreter der Fabrik für Electrotechnik und Maschinenbau, Bamberg, für Pforzheim und Umgegend



empfiehlt sich den verehrl.  
Interessenten in Anfertigung  
und Lieferung von

Dynamo - Maschinen,  
Electrische Beleuchtungs-  
Anlagen,  
Kraft-Uebertragung,  
Haustelegraphen & Tableaux,  
Telephon - Anlagen,  
Electrische Wasserstands-  
Anzeiger,  
Tauchbatterien eig. System,  
Ersatzteile für Elemente  
etc. etc.

Zu näherer Auskunft  
und Entgegennahme von Auf-  
trägen ist Herr **W. Bott**, Uhr-  
macher in Wildbad gerne  
bereit; Kostenanschläge und  
Prospecte gratis.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Bildbrett in Wildbad.

(Mit einer Beilage.)